

China: Festnahmen nach neuem Milch-Skandal

In China wurden Dutzende Personen festgenommen, nachdem neue Fälle von Melamin-verseuchtem Milchpulver bekannt geworden waren.

Bei den Verhafteten soll es sich um Manager von Milchfabriken in den Provinzen Qinghai und Hebei handeln, wie die Nachrichtenagentur SDA schreibt. Sie werden verdächtigt mit Melamin verseuchtes Milchpulver vertrieben zu haben. Einer der Manager soll 48 Tonnen Pulver in Umlauf gebracht haben,

das eigentlich nach dem Skandal vor zwei Jahren hätte vernichtet werden müssen. 2008 waren wegen verseuchter Babymilch in China zwei Kleinkinder gestorben und rund 300'000 erkrankt. Die Industriechemikalie Melamin war der Milch beigemischt worden, um einen höheren Proteingehalt vorzutäuschen. 20 Personen wurden angeklagt, zwei davon hingerichtet.

■ *lid*, 24. August 2010